



Freitag, 29. September 2017

NRW-Röstereien produzierten 2016 knapp 74 000 Tonnen Röstkaffee

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2016 wurden in sieben nordrhein-westfälischen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 73 686 Tonnen Röstkaffee hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anlässlich des Tages des Kaffees (1. Oktober 2017) mitteilt, waren das 0,6 Prozent mehr als im Jahr 2015. Mehr als die Hälfte (53,8 Prozent) der nordrhein-westfälischen Röstkaffee-Produktion kam aus dem Regierungsbezirk Münster. Die gesamte Röstkaffee-Produktion in Deutschland belief sich 2016 auf 542 108 Tonnen (+5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Der Anteil der Kaffeeproduktion in Nordrhein-Westfalen am Bundesergebnis sank 2016 auf 13,6 Prozent (2015: 14,3 Prozent).

Der Absatzwert des in NRW hergestellten Röstkaffees lag 2016 bei 380,5 Millionen Euro; das waren 24,7 Millionen Euro weniger als ein Jahr zuvor (-6,1 Prozent). Bundesweit lag der Absatzwert bei 1,71 Milliarden Euro, was einem Rückgang von 7,4 Millionen Euro (-0,4 Prozent) zum Vorjahr entspricht.

Der Anteil von entkoffeiniertem Röstkaffee lag 2016 in NRW bei 4,8 Prozent der gesamten Kaffeeproduktion. 3 517 der insgesamt 22 969 Tonnen des in Deutschland hergestellten entkoffeinierten Kaffees stammten aus hiesigen Röstereien.

Im ersten Halbjahr 2017 produzierten die nordrhein-westfälischen Röstereien 37 093 Tonnen (+2,1 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) Röstkaffee im Wert von 203,2 Millionen Euro (+7,4 Prozent).

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 oder mehr tätigen Personen; die Produktion von Kaffee in Kleinröstereien wurde hier nicht berücksichtigt. (IT.NRW)

(277 / 17) Düsseldorf, den 29. September 2017